

Ein Gebet für Kinder

Ina J. Hughes

Wir beten für Kinder,
die Eis am Stiel vor dem Abendessen stibitzen,
die Löcher in Mathehefte bohren,
die Trotzanfälle im Lebensmittelgeschäft haben
und in ihrem Essen herumstochern,
die Geistergeschichten mögen,
die nie ihre Schuhe finden können.

Und wir beten um diejenigen,
die auf Fotografen von hinter dem Stacheldraht starren,
die nicht die Strasse in ihren neuen Turnschuhen runter hüpfen können,
die an Orten geboren wurden, an denen wir nicht mal tot sein wollen,
die nie zum Zirkus gehen,
die in einer verstrahlten Welt leben.

Wir beten für Kinder,
die mit ihrem Hund schlafen und den Goldfisch begraben,
die uns klebrige Küsse und Hände voll Löwenzahn bringen,
die Besuche von der Zahn-Fee bekommen,
die uns eilig umarmen und ihr Mittagessen-Geld vergessen.

Und wir beten um diejenigen,
die nie Nachtschinken bekommen,
die keine Kuschecke haben, die sie hinter sich her schleifen,
die ihre Eltern beobachten, die sie sterben sehen,
die kein Brot finden können, um es zu stehlen,
die keine Zimmer haben, um aufzuräumen,
deren Bilder auf keiner Anrichte stehen,
dessen Ungeheuer echt sind.

Wir beten für Kinder,
die ihr ganzes Taschengeld vor dem Dienstag ausgeben,
die schmutzige Kleidung unter das Bett schieben und nie die Wanne ausspülen,
die nicht gern beim Abholen geküsst werden,
die sich in der Kirche oder dem Tempel winden und ins Telefon schreien,
über deren Tränen wir manchmal lachen
und deren Lächeln uns zum Weinen bringt.

Und wir beten um diejenigen,
deren Albträume am Tage kommen,
die irgendetwas essen,
die nie einen Zahnarzt gesehen haben,
die von niemandem verwöhnt werden,
die hungrig ins Bett gehen und sich selbst in den Schlaf weinen,
die leben und sich bewegen, aber kein Dasein haben.

Wir beten für Kinder,
die getragen werden wollen
und für diejenigen, die müssen,
für diejenigen für die wir nie aufgeben
und für die, die keine zweite Chance bekommen,
für die, die wir unterdrücken ...
und für diejenigen, die die Hand von irgendjemandem ergreifen,
der so freundlich ist, sie anzubieten.

Mit Dank an Hanna Savanna